

Vorwort

Im «Vorspiel auf dem Theater» zu Goethes «Faust» diskutieren der «Theaterdirektor», der «Dichter» und die «Lustige Person» (ein Schauspieler) die Bedingungen für ein erfolgreiches Theaterstück; es soll folgende Elemente enthalten: den Text, die Darsteller und eine Bühne, die im besten Fall auch über einen «genius loci» verfügt. Ein vollendetes Beispiel dafür ist das Stück «Jedermann» von Hugo von Hofmannsthal in einer Aufführung auf dem Salzburger Domplatz, einem Ort, der über einen besonderen «genius loci» verfügt. Dort inszenierte Max Reinhardt das Stück erstmals im Jahr 1920 nach der Uraufführung von 1911 in Berlin.

Hofmannsthals zeitloses Stück nimmt Elemente eines spätmittelalterlichen Mysterienspiels auf, in dem «Gott» die Menschen durch den «Tod» auf ihre Endlichkeit hinweist. Als eine solche Allegorie kann auch das Fleckfieber dienen. Das Mysterienspiel entstand im Übergang vom späten Mittelalter zur Renaissance, zur selben Zeit als der Veroneser Arzt und Naturforscher Girolamo Fracastoro (1477–1553) das Auftreten und die Verbreitung des Fleckfiebers neben anderen Infektionskrankheiten beobachtete und erstmals eine Theorie über deren Entstehung und Verbreitung durch Erreger entwickelte, die er unter dem zutreffenden Titel «De contagione» veröffentlichte. Die Erreger nannte er «seminaria morbi». Eine Bestätigung seiner Theorie erfolgte erst nach vielen Jahrhunderten.

Betrachtet man die Geschichte des Fleckfiebers als dramatisches Theaterstück, so ist die Zeit von Fracastoro bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Prolog. Das Drama erreicht erst dann in mehreren Akten seinen Höhepunkt. Als Ort der Handlung taucht beinahe aus dem Nichts die Stadt Lemberg auf.

«Es ist ein bunter Fleck im Osten Europas, dort, wo es noch lange nicht anfängt, bunt zu werden [...]. Es ist die Stadt der verwischten Grenzen. Der östliche Ausläufer der alten kaiserlichen und königlichen Welt. Hinter Lemberg beginnt Russland, eine andere Welt [...]. Man hörte dort Russisch, Polnisch, Rumänisch, Deutsch und Jiddisch. Es war eine kleine

Filiale der grossen Welt.»¹ Das alte Lemberg ist untergegangen, heute existiert an gleicher Stelle im Westen der Ukraine eine Stadt, die Lwiw heisst und die einmal für fast 30 Jahre als Lwow eine polnische Stadt war. Dort, in Lemberg und in Lwow, handeln in einem Stück mit dem Titel «Ludwik Fleck und das nicht nach ihm benannte Fleckfieber» Protagonisten wie Ludwik Fleck und Rudolf Weigl in Hauptrollen neben vielen anderen Personen in Nebenrollen.

Vorhang auf!

«So schreitet in dem engen Bretterhaus
den ganzen Kreis der Schöpfung aus
und wandelt mit bedächt'ger Schnelle
vom Himmel durch die Welt zur Hölle!»
(Faust, Vorspiel auf dem Theater)

1 Joseph Roth, «Lemberg die Stadt». In: Frankfurter Zeitung, 22. November 1924.